



BILDUNG. Der interimistische Rektor der UMIT Tirol konnte zum Semesterstart viel Positives berichten. Seite 2

SOZIALES. Kleine Feier zum Start des zweijährigen Projektes „Hospizkultur und Palliative Care im Wohn- und Pflegeheim“ in Hall. Seite 3



KULTUR. Zum Auftakt der 19. Haller Saitenspiele tritt das chinesische Top-Talent Jaco Liu auf. Seite 7

Lange Einkaufsnacht am 24. Oktober

722 Jahre Stadt Hall – das muss gefeiert werden! Die Kaufleute laden herzlich zur Langen Einkaufsnacht ein und halten ihre Geschäfte und Betriebe bis 23 Uhr geöffnet. Viele Shops und Restaurants überraschen mit besonderen Aktionen, Musik und kleinen Geschenken.

WIRTSCHAFT. Freuen Sie sich auf ein einzigartiges Shopping-Erlebnis, Genuss und Unterhaltung in einzigartiger Atmosphäre mit kulinarischen Highlights und einem abwechslungsreichen Musikprogramm:

- DJ Der Alte verwandelt die Schlossergasse bei KAMINSKY Fashion Concept ab 17 Uhr in eine moderne Club-Atmosphäre.
- Halblaut mit Sandale: Das Kollektiv Sandale sorgt ab 18 Uhr in der Arbesgasse bei Salon Halblang für House- und Tech-House-Sounds. Dazu gibt es authentisch thailändische Köstlichkeiten.
- DJ Enzo bringt ab 18 Uhr bei Barbara Vonmetz (Wallpachgasse) feinste Disco-, Funk- und Soul-Musik mit.
- The Waz exp.: In der Rosengasse bei Rosalon interiors sorgt der bekannte Haller DJ ab 18 Uhr für viel House, Wildstyle und Groove.
- Als Opener spielen Schüler-



Lange Einkaufsnacht in der Haller Altstadt – 722 Jahre Stadt Hall.

bands der Musikschule Hall ab 16:30 Uhr auf der Bühne am Platz am Marktanger und laden zum Mit-Rocken ein. Jazz- und Pop-Rock-Standards aus den 80er und 90er Jahren, aktuelle Hits aus den Charts.

Auch kulinarisch wird an diesem Abend einiges geboten:

- Bine's Krapfenwagerl verwöhnt mit Zillertaler Krapfen, Kiachl und süßen Krapferln (bei La Scarpa Rosengasse).
- Der blaue Foodtruck Kaos

Crew serviert Streetfood und Getränke am Oberen Stadtplatz.

- nimm platz.auf Reisen bringt Bio-Streetfood direkt vom Biohof Lumpener – frische Taco-Variationen aus 100 Prozent biologischen Zutaten.

KOPFSTEINTOUR – Quiz zur Langen Nacht

Im Rahmen der Langen Einkaufsnacht in Hall am 24. Oktober findet die Kopfsteintour statt, bei der es die Chance auf Preise im Gesamtwert von rund 1.500,- Euro gibt. Teilnehmende holen sich einen Tourplan, sammeln Stempel von sieben Betrieben (kein Kauf nötig) und beantworten die Gewinnfrage. Der ausgefüllte Plan kann bis 23 Uhr bei einem der teilnehmenden Geschäfte abgegeben werden. Mit dabei sind: Alpen-EDV, Bar Centrale, Das Büro im Laden, Salon Halblang, Heil & Ganz, Spanring Brillen & Contactlinsen, Tele-Union und Zeindl Cafe-Bar.

>>>mehr auf Seite 8

INFORMATION

Folgende Unternehmen sind mit dabei und haben am 24. Oktober bis 23 Uhr für Sie geöffnet:

Agramsgasse

- Armatae.shop GmbH
- Abenteuer History Tirol
- Cafe im Zeindlhaus
- Boutique Da Vinci

Arbesgasse

- AlpenEDV KG
- Halblang
- Das Büro im Laden
- Spanring Brillen & Contactlinsen OG

Krippgasse

- FussFeeling

Eugenstraße

- Elke Hell - INTERIOR FOR KIDS

Langer Graben

- Elviro
- Brotkäppchen

Oberer Stadtplatz und Pfarrplatz

- Oberer Stadtplatz u. Pfarrplatz
- Mode Vettori Damen
- Kaier's Wäsche Strümpfe Bademode
- Der Bäcker Ruetz
- Diana Bar
- Blumen Hausmeister
- Damenmode von Feucht
- Mode Vettori Sport & Herren
- Weltladen Hall

Rosengasse

- Seewald
- Haus der Geschenke
- Rosalon Interiors
- Captain's Bar
- La Scarpa

Salvatorgasse

- Kunst im Schauraum

Schlossergasse

- KAMINSKY Fashion Concept
- HEIL & GANZ

Stadtgraben

- Dworak Lederwaren

Stadtgraben/Unterer Stadtplatz

- Dworak Taschen

- Tomaselli
- Damenmode von Feucht

Wallpachgasse

- KALEVERA
- Barbara Vonmetz
- Hartlauer Handelsgesellschaft m.b.H
- ULLY presents
- my Drogerie Martin
- Lederwaren Halbedel
- Tee & Kräuter Drogerie
- Herrenmode von Feucht
- sZene
- Café Roseneck
- Der Augenoptiker Madersbacher
- La Donna

(Änderungen vorbehalten)

WOCHENENDDIENSTE

**Apotheken-Nacht und
Wochenenddienst:**

Donnerstag, 16. Oktober: St. Magdalena-Apotheke, Unterer Stadtplatz **Freitag, 17. Oktober:** Haller Lend Apotheke, Brockenweg **Samstag, 18. Oktober:** Kur- und Stadtapotheke Hall, Schumacherweg **Sonntag, 19. Oktober:** Paracelsus Apotheke, Kirchstraße, Mils **Montag, 20. Oktober:** Apotheke Rumer Spitz, EKZ Interspar, Serlesstraße 11, Rum **Dienstag, 21. Oktober:** Marien-Apotheke, Dörferstraße, Absam **Mittwoch, 22. Oktober:** St. Magdalena-Apotheke, Unterer Stadtplatz **Donnerstag, 23. Oktober:** Apotheke St. Georg, Dörferstr. 2, Rum **Freitag, 24. Oktober:** Haller Lend Apotheke, Brockenweg.

Ärztlicher Wochenenddienst:

Notärztlicher Dienst 9–10 Uhr
Samstag, 18. Oktober: Dr. Doris Mußhauser, Recheisstraße 8a, Hall, Tel. 05223/57301;
Sonntag, 19. Oktober: Dr. Christian Reinalter, Dorfstraße 13d, Mils, Tel. 05223/57746;

Zahnärztlicher Notdienst:

Notärztlicher Dienst 9–11 Uhr
Sa, 18./So, 19. Oktober: Dr. Spisic Oliver, Andreas-Hofer-Straße 44, Innsbruck, Tel. 0512/573511;

**Tierärztlicher Notdienst
für Kleintiere:**

Erreichbar über die Notrufannahme
Tel. 0676/88508-82444 bzw.
www.tierarzt-notdienst.tirol/de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pfarrkirche St. Nikolaus:

Freitag, 17. Oktober:
19 Uhr Abendmesse
Weltmissionssonntag, 19. Oktober:
9:30 Uhr Pfarrgottesdienst
19 Uhr Abendmesse
Dienstag, 21. Oktober:
19 Uhr Oktoberrosenkranz im

Josefikirchl
Mittwoch, 22. Oktober:
8:30 Uhr Rosenkranz
9 Uhr Messe

St. Franziskus/Schöneegg:

Donnerstag, 16. Oktober:
20 Uhr Aufatmen
Samstag, 18. Oktober:
19 Uhr Vorabendmesse **ENTFÄLLT**
Sonntag, 19. Oktober:
9:30 Uhr Pfarrgottesdienst
Dienstag, 21. Oktober:
19 Uhr Hl. Messe in der Kapelle
Donnerstag, 23. Oktober:
19 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

Franziskanerkirche:

Hl. Messen: Montag bis Freitag 8 Uhr;
Samstag 19 Uhr; Sonn- und Feiertage
10 Uhr

Kirche Heiligkreuz:

Hl. Messen: Sonn- & Feiertage
8:30 Uhr

Heiligeistkirche

Hl. Messen: Wochentage 6:30 Uhr
und an Sonn- & Feiertagen 7 Uhr
sowie um 9 Uhr der Gottesdienst der
kroatischen Gemeinde

Herz-Jesu-Basilika

Hl. Messen: Montag bis Freitag um
7 Uhr und Samstag und Sonntag um
8 Uhr sowie jeden 3. Donnerstag im
Oktober die Heilige Stunde um 20 Uhr

**Evangelische Gottesdienste in
der Johanneskirche:**

Sonntag, 19. Oktober: 10 Uhr, Birgit
Egger, musikalischer Gottesdienst

AUS DEM STANDESAMT

Geboren wurden:

Quast Valentin, Hall in Tirol
Sarkaya Altay, Hall in Tirol

Gestorben ist:

Tscholl Erika, Sr.Ruth, 88 Jahre

SCHLÜSSELNOTDIENST

Aufsperr-Notdienst: 0664/1010290,
Schlüsselschmiede Graber GmbH

UMIT TIROL: Ein positiver Start in das 25. akademische Jahr

In seiner Festrede konnte der interimistische Rektor der UMIT TIROL, Univ.-Prof. i.R. Dr. Rudolf Steckel, von einer erfreulichen Entwicklung der Tiroler Privatuniversität berichten.

BILDUNG. Im Rahmen einer akademischen Feier startete die Privatuniversität UMIT TIROL – Universität für Gesundheitswissenschaften und -technologie am Universitätscampus in Hall feierlich in das akademische Jahr 2025/2026. Der interim. Rektor Rudolf Steckel freute sich in seinen Grußworten über rund 360 Studierende, welche ein Studium an der UMIT TIROL neu aufgenommen haben. Das bedeutet immerhin ein Plus von 10% gegenüber dem Vorjahr. 60% der Erstsemestrigen sind weiblich, die Hälfte stammt aus Österreich, gefolgt von Studierenden aus Deutschland (30%) und Italien/Südtirol (9%). Seit den ersten 19 Studienanfängern im Studienjahr 2001 haben bereits mehr als 6000 Absolventinnen und Absolventen eine universitäre Ausbildung an der UMIT TIROL abgeschlossen. Aktuell zählt die Universität rund 1.250 Studierende. Damit hat sie sich die Tiroler Privatuniversität nicht nur fest in der Tiroler Hochschullandschaft etabliert, sondern ist auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Region Hall.

Akzente in der Forschung

Die UMIT TIROL verbindet exzellente Lehre mit starker Forschung. Ein herausragendes Beispiel ist das EU-Projekt „UNCAN-CONNECT“ für das Anfang September der Startschuss fiel und an dem die UMIT TIROL gemeinsam mit 53 europäischen Partnern die Krebsforschung vorantreibt. Auch auf



Der interimistische Rektor Univ.-Prof. i.R. Dr. Rudolf Steckel bei seiner Rede.

regionaler Ebene setzte sie Akzente, etwa durch die Mitarbeit an der Pflegestrategie der Stadt Innsbruck oder durch Forschungsoperationen mit der INNIO GmbH in Jenbach.

**Erstmals Staatspreis
für exzellente Lehre**

Besonders erfreut zeigte sich Rektor Steckel über eine nationale Auszeichnung: Ass.-Prof. Dr. Michael Netzer vom Department für Biomedizinische Informatik und Mechatronik erhielt den österreichischen Staatspreis für exzellente Lehre „Ars Docendi 2025“. Mit 177 Einreichungen aus 53 Hochschulen zählt dieser Preis zu den renommiertesten Lehrauszeichnungen Österreichs. „Die Erfolge in Forschung und Lehre zeigen, dass die UMIT TIROL weit über Tirol hinaus Wirkung entfaltet. Zugleich bleibt sie tief in der Region verankert und trägt wesentlich zum Bildungs- und Wissenschaftsstandort Tirol bei“, betonte Rektor Steckel in seiner Festrede.

Arbeiten am Haller Bahnhof

In der Nacht von Dienstag, 21. bis Mittwoch, 22. Oktober werden Fräs- und Schleifarbeiten an den Schienen durchgeführt.

VERKEHR. Fahrgäste und Güter reisen auch in Zukunft sicher, pünktlich und klimafreundlich mit der Bahn. Dafür benötigen die Eisenbahnanlagen der ÖBB einen regelmäßigen Service. Auch in Zukunft müssen sie den Anforderungen für einen modernen und leistungsfähigen Bahnbetrieb gerecht werden. Bei der Bautätigkeit in der Nacht vom 21. auf 22. Oktober kommen

im Bahnhofsbereich auch gleisgebundene Großgeräte zum Einsatz. Bitte rechnen Sie im Nahbereich der Bahnanlagen mit Störungen durch Lärm und Staub. Zum Schutz der vor Ort tätigen ArbeiterInnen werden akustische Warnsignale abgegeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an:
infra.kundenservice@oebb.at

BEZAHLTE ANZEIGE

In Liebe gedenken wir
„Die Zeit heilt nicht
alle Wunden,
sie lehrt uns nur,
mit dem
Unbegreiflichen
zu Leben.“
zum 2. Jahrestag
unserer lieben
Marijke Monz
geb. Hollander

★ 3. Juli 1950
† 16. Oktober 2023



Die Liebe hört
niemals auf
dein **Bobby**
Hall, im Oktober 2025

„Wie soll das Ende ausschauen?“

Start des zweijährigen Projektes „Hospizkultur und Palliative Care im Wohn- und Pflegeheim (HPCPH).“

SOZIALES. Für viele Menschen ist das Pflegeheim das letzte Zuhause. Einige von ihnen werden in der letzten Lebensphase zu PalliativpatientInnen, deren Betreuung und Begleitung besondere Aufgaben für das Team eines Pflegeheims mit sich bringen können. Erfahrungen zeigen, dass die meisten der HeimbewohnerInnen in diesem „letzten Zuhause“ versterben. Dies ist grundsätzlich eine gute Entwicklung, weil es darauf hindeutet, dass krisenhafte Überweisungen von sterbenden Menschen ins Krankenhaus seltener werden. Vor diesem Hintergrund ist es eine wichtige Aufgabe, das Personal in der Arbeit mit schwer kranken und sterbenden Menschen zu unterstützen.

Neue tiefgreifende Methodik

Geschäftsführer und Heimleiter Georg Berger: „Hospizkultur und Palliative Care sind wichtige Themen und alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Wir brauchen eine Methodik, die tief in unsere Philosophie hineinreicht, so dass auch über die Generationen von Menschen die hier im Haus arbeiten hinweg, dieser Gedanke der Hospizkultur erhalten bleibt. Diese Hospizkultur und die Palli-



Stellten das Projekt vor: Bürgermeister Dr. Christian Margreiter, Yvonne Heumader, Mag. Gabriele Ziller, Bettina Ebster, Barbara Kleissl, Pflegedienstleiterin Christine Gruber und Geschäftsführer und Heimleiter Georg Berger (v.l.).

ativ-Care-Arbeit sind der Garant dafür, dass Menschen in den Austausch kommen und sich gegenseitig unterstützen. Das wünsche ich mir für Euch und für unsere BewohnerInnen und Angehörige.“

Tiroler Hospizgemeinschaft

Von Seiten der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft informierten Gabriele Ziller und Barbara Kleissl über die Inhalte und Ziele des Projekts. Symbolisch überreichten sie eine Staffeln mit einer Botschaft des Pflegewohnheims Axams, das den gleichen Prozess kürzlich erfolgreich abgeschlossen hat: „Das Hallit ist das zwanzigste Heim in Tirol. Wir hoffen, dass wir dieses Projekt in den nächsten zwei Jahren mit Leben befüllen. Wichtig ist, dass Ihr MitarbeiterInnen mitbestimmt, was es braucht, was vielleicht schon gut läuft und was vielleicht verbessert werden sollte!“

Unterstützung der Stadtführung

Bürgermeister Dr. Christian Margreiter überbrachte die Grußworte der Stadt Hall und dankte dem gesamten Team für das Engagement in diesem wichtigen Themenfeld.

Er betonte die Bedeutung einer professionellen und gleichzeitig menschlich geprägten Begleitung in der letzten Lebensphase und wünschte dem Projektteam viel Erfolg bei der Umsetzung. Im Rahmen der Veranstaltung beauftragte er das Projektteam offiziell mit der Durchführung und ernannte die Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen Bettina Ebster und Yvonne Heumader zu Palliativbeauftragten des Hauses.

Sterben gehört zum Leben

Sie sind Ansprechpartnerinnen für MitarbeiterInnen, Angehörige und für externe Partner wie Hospizdienste, Seelsorge und Ärzte. Yvonne Heumader: „Es ist ein besonderer Moment für uns als Einrichtung, weil wir mit dieser Veranstaltung nicht nur ein Projekt beginnen, sondern eine Haltung sichtbar machen: Die Haltung, Menschen in Würde zu begleiten – bis zuletzt. Sterben, Tod und Trauer gehören zum Leben. Oft verdrängen wir diese Themen, weil sie schmerzhaft sind. Aber genau im Pflegeheim erleben wir sie täglich hautnah...“

INFORMATION

Das Projekt HPCPH

Hospizkultur und Palliative Care im Pflegeheim (HPCPH) initiiert einen Entwicklungsprozess in der Organisation und fördert die fachliche Kompetenz sowie eine würdevolle Haltung in der Palliativbetreuung. Durch den 36-stündigen Workshop „Palliative Geriatrie“, den 80% aller MitarbeiterInnen absolvieren, und weitere Prozessbausteine, werden Pflegeheime dabei begleitet, eine Organisationskultur zu entwickeln, die für die Betreuung und Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase förderlich ist. Die MitarbeiterInnen werden im Umgang mit Sterbenden, Tod und Trauer sensibilisiert und in ihrer wertschätzenden Haltung in der Betreuung und Pflege von schwerkranken und sterbenden Menschen gestärkt. Somit tragen alle in ihren jeweiligen Bereichen zur Entwicklung der neuen Organisationskultur bei.



LAMPE REISEN

Oberer Stadtplatz 2 · Tel. 42525
www.lampereisen.at

EIN KLEINES PARADIES – MALEDIVEN

Hotel Eriyadu Island Resort ****

Flug ab/bis München, z.B. 18. bis 30. Nov. 2025
im Doppelzimmer mit All Inclusive
12 Nächte pro Person

ab
2.788,-
Euro

MEINUNG



Mag.a Julia Schmid
1. Bürgermeister-Stellvertreterin
und Obfrau des Generationen-
und Sozialausschusses

Rechtsanspruch auf Vermittlung eines Kinderbetreuungsplatzes

Unsere Kindergärten und Kinderkrippen sind die ersten Bildungseinrichtungen für unsere Kinder, und jedes Kind hat ein Recht auf Bildung. Der Landtag hat nun diesen Rechtsanspruch beschlossen und die Stadt trägt mehr denn je die Verantwortung, geeignete Betreuungsplätze bereitzustellen. Unbestritten stellt dies eine der größten Herausforderungen dar, die die Stadt in den kommenden Jahren bewältigen muss.

Verstärkte Aufmerksamkeit auf Kindergärten und Krippen

Zu lange wurden notwendige Investitionen in die Kinderbetreuung vernachlässigt. Es ist dringend erforderlich, erhebliche finanzielle Mittel zu investieren, insbesondere in Integrationsgruppen. Besonders besorgniserregend ist der Umstand, dass Hall derzeit über keine Integrationsgruppe verfügt. Der Gemeinderat sollte den Ausbau der frühkindlichen Bildung als höchste Priorität betrachten. Kinder, Eltern und unsere engagierten Pädagoginnen verdienen eine verstärkte Aufmerksamkeit auf die Kindergärten und Krippen. Unsere hervorragenden Pädagoginnen setzen sich mit Herz und Engagement für die Kinder ein und haben ein Recht auf verbesserte Arbeitsbedingungen.

BEZAHLTE ANZEIGE

FOTO: MARTIN VANDRY

Auf zum Herbstfest am Bauernmarkt

Am Samstag, 18. Oktober wird am Oberen Stadtplatz der 35. Geburtstag des Haller Bauernmarktes mit einem bunten Programm gefeiert.

MARKT. Vor nunmehr 35 Jahren erinnerte man sich an die Bedeutung von Hall als Marktplatz und rief den Haller Bauernmarkt ins Leben. Damals diente er zur Belebung der Altstadt und als Gegenbewegung zu den Einkaufszentren, die in ungezügelter Geschwindigkeit die Menschen in die Speckgürtel und aus den Städten zogen. Dass inzwischen ein allgemeiner Trend zu Regionalität und Originalität, als Antwort auf die Globalisierung und ihre Folgen, entstanden ist, wertet den Markt zusätzlich auf. „Zurück zur Natur und zu den Wurzeln“ lautet das Motto einer ganz neuen Zielgruppe, die einzigartige und naturbelassene Produkte favorisiert.

Beste Qualität zu fairen Preisen

An den roten Marktständen werden jeden Samstag Waren feilgeboten, die aus bäuerlichen Fami-



Die Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins Almleben aus Absam.

lienbetrieben stammen: frisches Gemüse und Obst, Milchprodukte, selbst gemachtes Brot, Marmeladen und Honig, Fisch-, Fleisch-, Speck- oder Wurstspezialitäten und Blumen. Was auf den heimischen Feldern und in den Gärten wächst oder selbst erzeugt wird,

kann man frisch kaufen. Neben dem traditionellen Bauernmarkt werden am Samstag, 18. Oktober zusätzlich saisonale landwirtschaftliche Erzeugnisse und Schmankerln aus der Region präsentiert. Die Einlagerungsaktionen machen Lust auf die Jahres-

zeit. Beim Glücksrad gibt es kleine, aber feine Sofortgewinne.

Sauerkraut einschneiden

Es gibt die Möglichkeit, gemeinsam (bzw. unter Anleitung) Sauerkraut für die Fermentation einzuschneiden. Das Weißkraut ist am Stand zu erwerben und kann gleich direkt in einen Gärtopf gehobelt werden. Wer keinen Gärtopf hat (oder ein kleines Gefäß zum Abfüllen), kann am Stand einen geeigneten Gärtopf kaufen und alle Jahre wieder verwenden.

- Preis für das Kraut: 2,60 Euro pro Kilogramm, Preis für den Gärtopf: ca. 65,- Euro.

Musik und Schuhplattler

Für die musikalische Umrahmung sorgt die Dreiviertel Musik und die Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins Almleben aus Absam zeigt ihr Können.

JAM – Jugendarbeit Mobil

Beratung und Begleitung sind ein wichtiger Pfeiler der mobilen Jugendarbeit, da Jugendliche in dieser Lebensphase den unterschiedlichsten Einflüssen ausgesetzt sind und daher besonders vulnerabel sind.

SOZIALES. Bei JAM ist es daher essentiell, dass Jugendliche ein sicheres Umfeld und ein offenes Ohr erhalten, welches unabhängig von Örtlichkeiten ist. Diese Flexibilität stellt aber auch eine Herausforderung der mobilen Jugendarbeit dar. Beratungen können überall und in all unseren Angeboten stattfinden – spontan auf der Straße, in unseren Räumlichkeiten, bei vereinbarten Beratungsterminen oder während Projekten.

Die Grundlage dafür ist das Vertrauen und die Beziehung zwischen den Jugendlichen und den Jugendarbeiter*innen. Erst dann ist Unterstützung, Beratung und Begleitung in verschiedensten Lebenslagen sowie eine Intervention bei Problemsituationen möglich. Dabei sehen wir uns nicht als Autoritäten, die vorschreiben was für die Jugendlichen das Beste ist. Vielmehr geht es darum, unsere Beobachtungen und Erfahrungen zur Verfügung zu stellen und Jugendliche bei dem Entwickeln von anderen Problemlösungsstrategien zu unterstützen. In einer



Gespräche können spontan erfolgen, oder bei vereinbarten Beratungsterminen.

konkreten Erstsituation wäre zum Beispiel zu klären: Wer ist der/die Jugendliche und wer sind eventuelle Beteiligte? Wie lautet die Problembeschreibung und gibt es eine Problemgeschichte? Daraufhin findet im Anschluss eine Hypothesenbildung statt: Was könnte zu den Problemen geführt haben? Was könnten mögliche Prognosen, Ziele und Wünsche sein und wohin will der/die Jugendliche? Bei JAM Hall werden

Beratungen sowohl in Einzelsettings als auch in Gruppensettings regelmäßig und sehr intensiv geführt. Die Gespräche haben dabei die unterschiedlichsten Themen, von Orientierungshilfe bei dem Übergang Schule/Beruf oder weiterführende Schule, delinquentes Verhalten, aktuelles Weltgeschehen und Werthaltungen, Konflikte mit Freunden oder Familie, Suchtproblematiken, Sexualität, psychische Erkrankung u.v.m. ...

„Grabgeflüster“, Lesung am 24.10.

Im Lobkowitzgebäude wird ab 20 Uhr viel Düsteres und Spannendes vorgetragen.

KULTUR. Den Text von Gertraud Lener werden Sabine Brzozanovic und Klaus Windisch vorlesen. Der Reinerlös der Veranstaltung am Freitag, 24. Oktober geht an die Österreichische Krebshilfe Tirol.

AUS DEN VEREINEN

Pensionistenverband Hall Umgebung

Zum Geburtstag im Oktober gratulieren wir herzlich unseren Mitgliedern: Posch Brigitte, Hall Heinrich, Bichler Silvia, Anfang Silvia, Hosp Werner, Knoblich Roland, Schmid Gerda, Ghelani Taramati, Greiderer Ludwig, Schlatter Renate, Mühleder Brigitta, Maritschnig Andrea, Seibl Andrea und Rack Ingrid.

Seniorenachmittag

Am Donnerstag, 23. Oktober laden wir herzlich zum Seniorenachmittag von 15 bis 17 Uhr ins PfarrEGG ein. Auf Euer kommen freut sich das Seniorenachmittag -Team.

Lesen in den Ferien lohnte sich

Der SommerLese(S)Pass 2025 wurde von vielen lesehungrigen Kindern ausgefüllt, für fünf bzw. zehn gelesene Bücher wurden in den Sommerferien die Eisgutscheine abgeholt.

FERIEN. Diese Gutscheine stellten freundlicherweise La Brioche, Konditorei Weiler, Gelateria Tomaselli und das Café Kalevera zur Verfügung. Aus den abgegebenen Pässen zogen Linda Pletzenauer, Sophie Bürger und Anny Franzelin neun Karten heraus, somit stehen

neun Kinder fest, die sich über ihre Gewinne (Buch- und Sachpreise) freuen können. An dieser Stelle sei den beiden Sponsoren, der Buchhandlung Riepenhausen und dem Tourismusverband Region Hall-Wattens ein Dankeschön ausgesprochen.

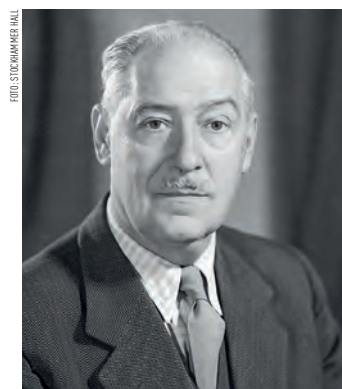


Die Ziehung erfolgte durch Linda Pletzenauer (Büchereileiterin), Sophie Bürger (Buchhandlung Riepenhausen) und Anny Franzelin (Stadtmarketing Hall).

Das mahnende Vermächtnis des Häftlings mit der Nr. 14354

Am Donnerstag, 23. Oktober um 19 Uhr, findet in der ehemaligen Schneiderkapelle (WIDER.STAND, Franz-Reinisch-Platz 1) eine Buchpräsentation statt. Eintritt frei, begrenzte Teilnehmerzahl. Bei großem Interesse wird ein Ersatztermin am 6. 11. um 19 Uhr angeboten.

ERINNERUNG. Im Mittelpunkt des Abends steht das neu publizierte Buch „KZ-Dachau Häftlingsnummer 14354“ von Elisabeth Walder, welches das erschütternde Zeitdokument des Haller NS-Widerstandskämpfers und Juristen Dr. Ernst Verdross (1892–1963) für die Nachwelt bewahrt. 1938 wurde der regimekritische Verdross ins Konzentrationslager Dachau deportiert, wo er die Häftlingsnummer 14354 trug. Unmittelbar nach der Befreiung 1945 verfasste er das „KZ-Dachau-Protokoll“ – eine schonungslose Abrechnung mit der Lagerrealität, die besonders junge Menschen zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus auffordert. Sein Vermächtnis ist die eindringliche Warnung: „Solche Scheußlichkeiten dürfen nie wieder geschehen.“ Das Protokoll, eine zentrale Quelle der Haller Zeit- und Widerstandsgeschichte, gelangte durch einen



Dr. Ernst Verdross

Zufall nach einem Vortrag der Herausgeberin in ihre Hände und wurde ihr von der Familie Verdross zur wissenschaftlichen Bearbeitung anvertraut. Programm: Martin und Christoph Sailer lesen aus der Originalquelle. Musikalisch umrahmt wird der Abend im WIDER.STAND von der Musikschule Hall.



Aktion mit viel Information zum Thema Demokratie am Oberen Stadtplatz.

Keine Selbstverständlichkeit

Die Tage der Demokratie im September und Oktober in Hall machen den Wert von Demokratie zum Thema.

GESELLSCHAFT. Unterschiedliche Formate wie der ausverkaufte Filmabend „The Apprentice“, das mehrsprachige Kindertheater „Ungeheuer Anders“ im Stromboli und eine öffentliche Aktion mit dem Bündnis Demokratie Verteidigen Hall zogen ein buntes Publikum von Jung bis Alt an. „Gemeinschaft“, „Frieden“, „Grundrechte“, „Meinungsfreiheit“ waren oft genannte Rückmeldungen auf die Frage, was den Menschen an unserer Demokratie am wichtigsten ist. Um mitbestimmen und mitreden zu können, braucht es Information über unsere Rechte und unsere Möglichkeiten der Teilhabe. Daher bieten wir im Herbst zusätzlich kostenlose Schulworkshops in Kooperation mit der youngearitas Tirol (Beteiligung), der Plattform

Asyl (Rassismus) und dem Klimabündnis Tirol (Die 17 Nachhaltigkeitsziele) an. Anmeldung und Information auf komm-ent.at. Eine weitere Möglichkeit um unsere Demokratie besser kennenzulernen ist die Wien Fahrt von Komm-Ent Hall Integration und dem Interkulturellen Frauentreff Hall. In Begleitung von Vize-Bürgermeisterin Mag.a Julia Schmid wird eine Gruppe von Frauen unterschiedlicher Herkunft und aus allen Generationen das Österreichische Parlament in Wien besuchen. Der Besuch der Bundeshauptstadt soll dabei nicht nur die Demokratie greifbarer machen, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl unter den Frauen stärken.

KOMM ENT HALL

BEZAHLTE ANZEIGE

IHR BAUMARKT IN HALL
CANAL & CO
alles für den bau

Internorm

... jedes 3. Glas
geht jetzt aufs
Haus, Aktion gültig
bis 11. Nov. 2025

Für Gewerbe und Privat

Padre-Kino-Str. 4
6060 Hall in Tirol
Tel. 05223/57296
office@canal.co.at
Mo – Fr: 07:00 – 17:00

www.canal.co.at

Der digitale Weg zur Behörde: ID Austria und eZustellung

Die ID Austria ermöglicht Menschen sich sicher online zu identifizieren und damit digitale Services zu nutzen. Sie ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte.

GESELLSCHAFT. Die ID Austria ist unsere digitale Identität in einem modernen Österreich. Sie ermöglicht einen sicheren, digitalen Zugang zu zahlreichen Online-Services – und das ganz bequem, ortsunabhängig und rund um die Uhr.

eZustellung

Mit der Aktivierung der elektronischen Zustellung, also dem Service „Mein Postkorb“, erhalten Sie behördliche Schreiben wie Bescheide, Strafverfügungen oder Informationen nicht mehr mittels Briefes, sondern sicher, schnell und digital in einen speziellen Online-Briefkasten. Die Dokumente liegen damit nicht in irgendeinem Postfach zwischen unzähligen Werbesendungen, sondern in einem geschützten, staatlich betriebenen System mit derselben Rechtswirksamkeit von Zustellungen wie ein Papierbrief – nur schneller und sicherer.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Schneller Zugang – Sie erhalten wichtige Dokumente sofort – kein Warten auf den Briefträger/die Briefträgerin
- 24/7 Verfügbar – Jederzeit und von überall abrufbar, egal ob vom Tablet, Laptop oder Smartphone
- Sicher und verlässlich – Die Dokumentübermittlung erfolgt verschlüsselt und geschützt

Weitere Infos zu www.tirol.gv.at/digitalintiro mit dem nebenstehenden QR-Code scannen



Zur Anmeldung eZustellung den nebenstehenden QR-Code scannen



- Keine Papierablage notwendig – Spart Platz, schont Ressourcen und leistet somit einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz
- Einhaltung von Fristen – Durch die E-Mailbenachrichtigung bzw. die Push-Nachricht über die Web-App werden Sie rechtzeitig über den Erhalt einer neuen elektronischen Zustellung informiert

Wichtig ist, dass sämtliche Schreiben – mit Ausnahme der vom Bundesministerium für Finanzen (FinanzOnline) nach 70 Tagen gelöscht werden. Es können alle Dokumente jedoch lokal gespeichert oder an das eigene Mailpostfach weitergeleitet werden.

eAusweise

Als wichtiger Service zur ID Austria gelten auch die eAusweise. Mittels App „eAusweise“ können BürgerInnen amtliche Ausweise, wie beispielsweise den Führerschein, den digitalen Altersnachweis oder auch Zulassungen für Fahrzeuge elektronisch am Smartphone vorweisen. Die Ausweise können bei Verkehrskontrollen oder zum Altersnachweis bequem über das Smartphone vorgezeigt und mittels QR-Codes auf Fälschungen überprüft werden. Durch aktivierte Biometrie oder PIN sind auch diese Daten vor ungewünschten Zugriffen geschützt.



Wirtschaftskammer-Bezirksobfrau Rebecca Kirchbaumer, Mag. Michael Gsaller, Bürgermeister Dr. Christian Margreiter, Bettina Fichtel und Lisa Keiler.

Wie Familie und Beruf besser vereinbart werden können

Engagierte VertreterInnen aus Unternehmen, Gemeinden und sozialen Organisationen kamen zum gemeinsamen Frühstück ins Parkhotel zusammen, diskutierten, knüpften wertvolle Kontakte und legten den Grundstein für neue Kooperationen.

WIRTSCHAFT. Was braucht es, damit sich Beruf und Familie besser miteinander vereinbaren lassen? Organisiert wurde das Treffen von der aus EU- und Landesmitteln geförderten Initiative VerNetzT – Vereinbarkeit Netzwerk Tirol des Regionalmanagements Innsbruck-Land und dem Stadtmarketing Hall in Tirol.

Beide Seiten würden profitieren

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist längst kein reines Privatthema mehr – sie ist zu einem zentralen Erfolgsfaktor für Unternehmen geworden. Denn Sorgearbeit, ob für Kinder oder pflegebedürftige Angehörige, gehört für viele Beschäftigte zum Alltag und bringt oft große Herausforderungen mit sich. Wenn Unternehmen hier unterstützende Rahmenbedingungen schaffen, profitieren beide Seiten: Mitarbeitende können sich besser einbringen und Betriebe nutzen vorhandene Ressourcen (z. B. Arbeitszeitpotenziale) effizienter. Vereinbarkeit ist damit nicht nur Ausdruck sozialer Verantwortung, sondern auch ein echter Vorteil im Wettbewerb um Fachkräfte.

Persönliches aus der Praxis

Bezirksobfrau Rebecca Kirchbaumer berichtete von persönlichen Erfahrungen als Unternehmerin und allein erziehende Mutter. Lisa

Keiler von der Initiative VerNetzT – Vereinbarkeit Netzwerk Tirol informierte über bewährte Beispiele aus der Praxis und die Möglichkeit von Workshops.

Dipl. Päd. Bettina Fichtel von der Personalentwicklung der Fröschl AG & Co KG berichtete aus der Praxis des großen Unternehmens. Mit zwanzig Prozent Frauenanteil sei dieser nicht allzu groß, aber längst wären auch viele Männer betroffen. Gerade bei jüngeren Mitarbeitern wäre dieses Thema angekommen, wie beispielsweise beim Papa-Monat oder bei der Karenz für Männer.

INFORMATION

Über VerNetzT – Vereinbarkeit Netzwerk Tirol

VerNetzT wurde im September 2024 vom Regionalmanagement Innsbruck-Land ins Leben gerufen, um neue Wege für die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Sorgearbeit zu finden. Die aus EU- und Landesmitteln geförderte LEADER-Initiative bietet Veranstaltungen, Workshops und Vernetzungsmöglichkeiten für Unternehmen, Gemeinden und Privatpersonen. Zudem werden Vereinbarkeitsbeauftragte ausgebildet, die vor Ort als Ansprechpersonen dienen. Weitere Informationen unter www.regio-il.at/vernetz

BEZAHLTE ANZEIGE



TUSCH

INSTALLATIONS GES.M.B.H.

HALL IN TIROL

WASSER · WÄRME · KLIMA · GAS

Zollstraße 22 ☎ 05223/56717

✉ office@tusch-hall.at 🌐 www.tusch-hall.at

Ein Top-Talent bei den Saitenspielen

Das erste von drei Konzerten wird am Donnerstag, 23. Oktober um 20 Uhr der Chinese Jaco Liu geben.

KULTUR. Zum 19. Mal sind die Haller Saitenspiele den Geheimnissen der akustischen Gitarre im stilvollen Ambiente der Burg Hasegg auf der Spur. Im Oktober und November werden hochklassige Konzerte veranstaltet, welche die reiche Vielfalt der Gitarre im intimen Rahmen präsentieren.

Persönlicher Gitarrenstil

Jaco Liu ist einer der aufgehenden Sterne am internationalen „Fingerstyle-Gitarrenhimmel“. 2017 gewann er mit dem „WAGF Fingerstyle Competition“, den wohl prestigeträchtigsten Gitarrenwettbewerb in China. Sein persönlicher Gitarrenstil ist von ganz unterschiedlichen Genres wie Rock, Pop, Funk, Jazz aber auch ostasiatischen Elementen beeinflusst und verblüfft gleichermaßen durch Virtuosität, Intensität und atemberaubende perkussive Effekte. Während er insbesondere in China und Vietnam regelmäßig auf der Bühne steht, dort gefeiert wird und in seiner Heimat viele Kinder und Jugendliche für das Gitarrespielen begeistern konnte, ist Jaco in Europa noch relativ unbekannt.



In seiner Heimat China genießt Jaco Liu schon große Popularität.

Die weiteren Konzerte

Bei den Saitenspielen am Donnerstag, 13. November um 20 Uhr tritt der Franzose Antoine Boyer im Duo mit seiner Frau Yeore Kim zusammen auf. Florian Wilscher und „Mr. Saitenspiele“ Martin Wesely präsentieren am Donnerstag, 27.

November um 20 Uhr klassische Werke für diese Duobesetzung aus allen Epochen. Eine Prise Jazz, ein Löffel Kreislär, ein Hauch Nostalgie und ein Zipfel Gitarrenrock sind die Zutaten.

Mehr Informationen, Tickets etc. unter: www.saitenspiele.com

Hilfe nur einen Anruf entfernt

Psychosozialer Krisendienst Tirol: Hotline 0800 400 120 täglich von 8 bis 20 Uhr.

SOZIALES. Menschen in psychischen Krisensituationen sowie deren Angehörige können sich in ganz Tirol kostenlos und auf Wunsch anonym an den Psychosozialen Krisendienst wenden.

Schützenjahrtag der Straubschützen Hall

Am Sonntag, 19. Oktober um 8:45 Uhr treffen die Abordnungen sich dazu beim Kurhaus.

TRADITION. Die Stadtschützenkompanie Major J. Ignaz Straub wird gemeinsam mit der Salinenmusik und weiteren Abordnungen um 9:15 Uhr zur Pfarrkirche St. Niklaus abmarschieren und anschließend eine Hl. Messe feiern. Anschließend an die heilige Messe, nach Meldung an Vertreter der Politik sowie Abschreiten der Front kommt es zur Kommandoübergabe. Der neu gewählte Hauptmann, Urban Wille, übernimmt vom scheidenden Hauptmann, Ernst Traxler, das Kommando über die Straubeler. Bei der Grabtafel von J. Ignaz Straub findet das Totengedenken sowie die Kranzniederlegung statt. Im Anschluss daran erfolgt der Ausmarsch Richtung Kurhaus, die Defilierung findet am Oberen Stadtplatz statt. Die Haller Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an den Feierlichkeiten in und bei der Kirche teilzunehmen. Es wird gebeten, die Gassen und Plätze mit Fahnen zu schmücken.

Nähere Informationen unter: www.straubschuetzen.at

KLEINANZEIGEN

■ **IT-Firma in Hall sucht: IT-Support** (m/w/d) 10-20 Wochenstunden. Bezahlung nach IT-Kollektivvertrag, ZT/AT/ST1 je nach Qualifikation und Erfahrung. Mindestanforderungen: Gesunder Hausverstand, Kenntnisse bei der Administration von Windows- und Mac-Clients, grundlegende Netzwerkkenntnisse, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Verlässlichkeit, genaues Arbeiten, Einwandfreier Leumund und Diskretion. Wir bieten sehr attraktive Benefits, bewirb dich unter office@qedv.at

■ **IT-Firma in Hall sucht IT-Security Engineer** (m/w/d) 10-20 Wochenstunden. Bezahlung nach IT-Kollektivvertrag, AT/ST1 je nach Qualifikation und Erfahrung. Mindestanforderungen: Grundverständnis moderner Sicherheitsarchitekturen, Kenntnis von Firewalls und anderen Sicherheitskomponenten, gute Scripting/Programmierkenntnisse, Verlässlichkeit, genaues

Arbeiten, einwandfreier Leumund und Diskretion. Wir bieten sehr attraktive Benefits, spannende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, bewirb dich unter office@qedv.at

■ **Baugrund in Weer** 698 m², in perfekter Aussichtslage, für Ein-, Mehrfamilienhaus oder kleine Wohnanlage am Lenzeler Bichl, Tel. 05242/65691, www.ihl-immobilien.at

■ **Krankenpflegerin bietet private Pflege an:** Ich biete zuverlässige private Pflege für ältere oder pflegebedürftige Menschen an. Mit langjähriger Erfahrung als Krankenpflegerin unterstütze ich im Alltag, bei der Grundpflege, Begleitung zu Arztbesuchen, Gesellschaft und Betreuung und Medikamentenmanagement. Nähere Informationen unter Tel: 0676/7309025

■ **Kleindienst Reparaturen (h) aller Art** – Reparaturen und Montageunterstützung. Telefonische Beratung und Abklärung: Tel. 0677/62776081

■ **Wir haben immer einen guten Grund für ein neues Projekt! Warum nicht Ihren?**

Als renommierter Bauträger suchen wir tirolweit Grundstücke sowie renovierungsbedürftige Häuser und garantieren Ihnen eine vertrauliche und rasche Abwicklung. Realbau GmbH Tel. 0676/881811611

■ **Im „Kunterbunten Laden – Kinder der Second Hand“ findet Ihr tolle, preiswerte Kinderbekleidung für die kalte Jahreszeit** bis Gr. 164, Regen-/Sport-/Berg-/Reitbekleidung sowie dazu passende Schuhe/Stiefel, aktuell Zubehör fürs Eislaufen & Schifahren, Halloween-Kostüme und immer wieder viele neue Bücher, Spielsachen, Spiele, Puzzles, CD/DVDs/Tonies u.v.m. DO 9-12, FR 9-17, SA 9:30-12 Uhr; Tel. 0680 2229412; www.kunterbunter-laden.at

■ Äpfel, Apfelsaft, und Birnen ab Hof Verkauf, Familie Lechner, Heiligkreuz Purnerstraße 8, Tel. 0676/7490422

■ **Sie möchten eine Anzeige aufgeben? Schreiben Sie uns:** m.ha@ablingergarber.com

BEZAHLTE ANZEIGE

Physiotherapie Thomas Eliskases

Termin nach tel. Vereinbarung
Tel. 0699 10 65 57 61

Magdalenastraße 14
6060 Hall in Tirol



www.thomaseliskases.at

BEZAHLTE ANZEIGE

LANGE EINKAUFNACHT ■ 24. OKTOBER ■ 722 JAHRE STADT HALL – WIR FEIERN GEBURTSTAG

BEZAHLTE ANZEIGE



Dworak
Taschen · Reisegepäck · Schirme

Gemütlich Shoppen
bei Prosecco und Knabbereien

Stadtgraben 4, 6060 Hall i.T.
Tel. 05223 / 45829
helga.dworak@gmail.com



FOTO: MUSIKSCHULE STADT HALL

Junge Ensembles der Musikschule zeigen auf der Bühne ihr großes Talent.

BEZAHLTE ANZEIGE

SPANRING
BRILLEN - CONTACTLINSEN OG

AM LIEBSTEN DAS BESTE

Vino und selbstgemachte Schmankerl

20% auf Sonnenbrillen

Hall, Arbesgasse 5 · Tel: 05223 - 43 182
www.spanring-brillen.at

Beste Live-Musik, DJs und viele kulinarische Köstlichkeiten

Die Haller Altstadt wird im Rahmen der „Langen Einkaufsnacht“ am Freitag, 24. Oktober nicht nur zum Shopping-Paradies, es darf auch getanzt, gelacht und natürlich auch verkostet werden.

WIRTSCHAFT. Nachtschwärmer aus Nah und Fern aufgepasst: Bis um 23 Uhr laden Geschäfte und Lokale im Rahmen der Langen Einkaufsnacht dazu ein, durch die mittelalterlichen Gassen zu bummeln und sich vom bunten Geschehen treiben zu lassen. Über dreihundert Geschäfte, Dienstleister und Gastronomiebetriebe bilden die Grundlage dafür, dass jeder Einkauf in Hall zu etwas Besonderem wird. Als Auftakt zur Langen Einkaufsnacht spielen Schülerbands der Musikschule der Stadt Hall in Tirol in kleinen und großen Besetzungen am Platz am Marktanger und laden zum Mit-Swingen, Mit-Rocken und Mit-Grooven ein – eine ideale Einstimmung für das folgende Wochenende. Jazz- und



Pop-Rock-Standards aus den 80er und 90er Jahren, aktuelle Hits aus den Charts – also Groove unlimited and see you! Gespielt wird von 16:30 bis 18:30 Uhr. Bei Regenwetter entfällt der Auftritt der MusikschülerInnen.

BEZAHLTE ANZEIGE

15%
AUF ALLE PRODUKTE DER FIRMA GREENGATE!

Wallpachgasse 11, Tel. 0699/81668922
ulrike@arakelian-presents.at

ULLY presents

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall, Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5845 3017, Fax DW 210; stadtzeitung@stadthall.at **Redaktion:** Gregor Jenewein **Inseratenverwaltung:** Mag. Marion Halper (Ablinger Garber), Tel. 05223/513-31, m.ha@ablingergarber.com; **Anzeigenverwaltung, Produktion:** Ablinger Garber, Medienturm, 6060 Hall in Tirol **Druck:** Aristos Druckzentrum/Dinkhauser Kartonagen, Josef Dinkhauser Straße 2, 6060 Hall in Tirol **Grundlegende Richtung:** Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Produziert in Hall

Ablinger Garber

Dinkhauser Kartonagen



FOTO: GERHARD FLAUSCHER

Der Foodtruck Kaos Crew serviert Streetfood und Getränke am Oberen Stadtplatz.